

Das ist die metaphorische Sprache der Poesie und der diese beerbenden Popmusik – näher an Herbert Grönemeyer als an Kool Savas.

Synekdoche

Im Gegensatz zum Vergleich, der als Stilmittel des Rap weithin bekannt ist, erhält die Synekdoche weit weniger Aufmerksamkeit. Jedoch ist sie im Rap durchaus prominent, weniger als der Vergleich, aber vielleicht mehr die häufig genannte Metapher.

Die Synekdoche ist die Kunst des *pars pro toto*, die den Rappern die originelle und vor allem an konkreten, einzelnen Bildern Anschaulichkeit gewinnende Beschreibung erlaubt.²⁸ Sie eignet sich ihrer Kürze wegen für jede Liedform, und sie ist das primäre Medium geistreicher Beobachtung. In der Synekdoche erhebt sich der Rap am ehesten zur anspruchsvollen textlichen Kunst, da die Synekdoche, wie es ein rhetorisches Handbuch formuliert, »einen intellektuellen Anspruch an das Publikum dar[stellt], das den eigentlich gemeinten Begriff erst decodieren muss.«²⁹ So verhält es sich etwa mit der einfachen doch wirkungsvollen Synekdoche »Haus und Boot« für Reichtum in dem gleichnamigen Lied von Kool Savas: »Du meinst, ich bin nicht mehr down und dope,/Aber deine Eltern haben ein Haus und Boot.« (»Haus und Boot«, 2002)

Dass die Synekdoche in der Regel wenig Beachtung findet, mag zum Teil damit erklärt werden, dass diese rhetorische Figur allgemein – im Sprechen über Rap ebenso wie in der Diskussion von Poesie – noch auf wenig Interesse gestoßen ist. Darüber hinaus aber operiert sie in den Liedern selbst teilweise eher im Hintergrund. Das gilt beispielsweise für die folgenden Verse aus Kollegahs Lied »Flightmode« (von dem Album *King*, 2014): »Alte Homies bitten mich, ihnen anstandshalber Geld zu leihen,/Doch alles, was ich pumpe, sind die Langhanteln aus Elfenbein.« Natürlich drängt sich hier zunächst das Wortspiel mit »pumpen« auf

28 »Anschaulichkeit und Bildlichkeit« werden als Funktionen der Synekdoche hervorgehoben in Lothar Kolmer und Carmen Rob-Santer, *Studienbuch Rhetorik* (Paderborn: Schöningh, 2002), S. 131. Die Synekdoche hat grundsätzlich neben der Form des *pars pro toto* auch noch die umgekehrte Möglichkeit, also das Ganze für einen Teil stehen zu lassen. Diese Option spielt für den Rap, so weit ich sehe, keine große Rolle.

29 Kolmer und Rob-Santer, *Studienbuch Rhetorik*, S. 131.

(Geld pumpen und Gewichte pumpen). Doch daneben oder dahinter leistet der ins Unrealistische spielende Luxus der Elfenbeinhantel als Synekdoche des Reichtums wichtige Arbeit. Eine systematische Analyse der Synekdoche im Rap steht noch aus. Sie könnte interessantes Material liefern für die Vermessung der relativen Originalität verschiedener Rapper und Epochen.

Syntax

Die Syntax des Rap folgt dem Rhythmus, nicht den Regeln gewöhnlicher gesprochener oder gar schriftlicher Sprache. Rap begnügt sich nicht damit, einen Erzähltext in Reime zu fassen und über den Beat zu sprechen. Wie das aussehen würde, sieht man noch an dem frühen Rap der Fantastischen Vier. Die folgenden zwei Verse aus dem Lied »Die da«, in denen die Sätze der standarddeutschen Grammatik gemäß konstruiert sind und Hauptsätze und Nebensätze ordentlich mit Konjunktionen verbunden werden, veranschaulichen die gleichsam naive Herangehensweise, von der sich avancierter Rap zu unterscheiden sucht: »Ich muss dir jetzt erzählen, was mir widerfahren ist./Jetzt seh ich die Zukunft positiv, denn ich bin Optimist.«

Die Rap-typische Syntax klingt anders. Rapper bezeichnen ihre Tätigkeit auf Englisch auch als »spitting«. Dieser Begriff hat in Deutschland, bei allen Anglizismen im deutschen Rap, nur eine bescheidene Rezeption gefunden. Wer den Liedern von Notorious BIG lauscht, versteht, was *spitting* bedeutet. Hier werden einzelne Phrasen als Wortblöcke »rausgespuckt«. Auf Konjunktionen oder andere verbindende Mittel wird verzichtet. Im Gegenteil: Biggie trennt noch grammatisch zusammengehörige Phrasen in einzelne Blöcke auf, teilweise durch einen Versbruch getrennt. Das Enjambement (also die syntaktische Fortsetzung über einer Phrase über das Silbenende hinaus), das in der traditionellen Poesie helfen kann, um das Abrupte des Versendes harmonisch abzuschwächen, wird bei Biggie ins Gegenteil verkehrt. Das Enjambement bricht den Satz gnadenlos entzwei. Die folgende Verse aus Biggies Lied »What's Beef« geben einen Eindruck von dem Phänomen: